

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 1 von 11

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Kalklöser Tiron E

UFI: WM3M-4DR9-WJ0E-04M0

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Reinigungsmittel, sauer

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|------------------------------|-----------------------|
| Firmenname: | Vogelmann Chemie GmbH | |
| Straße: | Heilbronner Str. 28 | |
| Ort: | D-74564 Crailsheim | |
| Telefon: | 07951/9130-0 | Telefax: 07951/913030 |
| E-Mail: | info@vogelmann-chemie.de | |
| Ansprechpartner: | Produktentwicklung | Telefon: 07951/9130-0 |
| E-Mail: | info@vogelmann-chemie.de | |
| Internet: | www.vogelmann-chemie.de | |
| Auskunftgebender Bereich: | Abteilung Produktentwicklung | |

1.4. Notrufnummer: Giftinformationszentrale Mainz - 24 h Notrufbereitschaft-Tel.: +49(0)6131/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Skin Corr. 1; H314

Eye Dam. 1; H318

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Phosphorsäure ... %

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P304+P340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 2 von 11

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.2. Gemische
Relevante Bestandteile

| CAS-Nr. | Stoffname | | | Anteil |
|------------|--|--------------|------------------|---------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 7664-38-2 | Phosphorsäure ... % | | | 50 - < 75 % |
| | 231-633-2 | 015-011-00-6 | 01-2119485924-24 | |
| | Met. Corr. 1, Skin Corr. 1B; H290 H314 | | | |
| 111-76-2 | 2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) | | | 0,5 - < 1 % |
| | 203-905-0 | 603-014-00-0 | 01-2119475108-36 | |
| | Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H331 H302 H315 H319 | | | |
| 29385-43-1 | Methyl-1H-benzotriazol | | | 0,1 - < 0,5 % |
| | 249-596-6 | | 01-2119979081-35 | |
| | Repr. 2, Acute Tox. 4, Aquatic Chronic 2; H361d H302 H411 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|------------|---|-------------------------------------|---------------|
| | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | | |
| 7664-38-2 | 231-633-2 | Phosphorsäure ... % | 50 - < 75 % |
| | Skin Corr. 1B; H314: >= 25 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 10 - < 25 Eye Irrit. 2; H319: >= 10 - < 25 | | |
| 111-76-2 | 203-905-0 | 2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) | 0,5 - < 1 % |
| | inhalativ: ATE 3 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 2001 mg/kg; oral: ATE 1200 mg/kg | | |
| 29385-43-1 | 249-596-6 | Methyl-1H-benzotriazol | 0,1 - < 0,5 % |
| | dermal: LD50 = >4000 mg/kg; oral: LD50 = 720 mg/kg | | |

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

< 5 % kationische Tenside.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 3 von 11

und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.

Weitere Angaben

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 4 von 11

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Sanitärreiniger, ätzend

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegrenzungsfaktor | Hinweis | Art |
|-----------|--------------------|-----|-------------------|------------------|--------------------------|---------|----------|
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol | 10 | 49 | | 2(I) | H, Y | TRGS 900 |
| 7664-38-2 | Orthophosphorsäure | | 2 E | | 2(I) | Y | TRGS 900 |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Untersuchungsmaterial | Probennahmezeitpunkt |
|----------|-----------------|--|------------|-----------------------|----------------------|
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol | Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse in Kreatinin) | 150 mg/g U | U | c |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 5 von 11

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|------------|-----------------------|
| DNEL Typ | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| 111-76-2 | 2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 246 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | dermal | systemisch | 89 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | systemisch | 683 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 75 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 98 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 49 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | inhalativ | systemisch | 426 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | inhalativ | lokal | 123 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 38 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, akut | dermal | systemisch | 44,5 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 3,2 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, akut | oral | systemisch | 13,4 mg/kg KG/d |
| 29385-43-1 | Methyl-1H-benzotriazol | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,5 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 8,8 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | oral | systemisch | 0,25 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,25 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,25 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 4,4 mg/m ³ |

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | |
|--------------------------------|-------------------------------------|--|
| Umweltkompartiment | Wert | |
| 111-76-2 | 2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) | |
| Süßwasser | 8,8 mg/l | |
| Meerwasser | 0,88 mg/l | |
| Süßwassersediment | 34,6 mg/kg | |
| Meeressediment | 3,46 mg/l | |
| Boden | 2,8 mg/kg | |
| 29385-43-1 | Methyl-1H-benzotriazol | |
| Süßwasser | 0,008 mg/l | |
| Meerwasser | 0,008 mg/l | |
| Süßwassersediment | 0,0025 mg/kg | |
| Meeressediment | 0,0025 mg/kg | |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | 39,4 mg/l | |
| Boden | 0,0024 mg/kg | |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 6 von 11


Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|---|------------------|-----------------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig | |
| Farbe: | gelb | |
| Geruch: | charakteristisch | |
| Geruchsschwelle: | nicht bestimmt | |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | | nicht bestimmt |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | | 100 °C |
| Entzündbarkeit: | | nicht anwendbar |
| | | nicht anwendbar |
| | | nicht relevant |
| Untere Explosionsgrenze: | | nicht relevant |
| Obere Explosionsgrenze: | | nicht relevant |
| Flammpunkt: | | nicht anwendbar |
| Zündtemperatur: | | nicht bestimmt |
| Zersetzungstemperatur: | | nicht bestimmt |
| pH-Wert (bei 20 °C): | | < 1 |
| Kinematische Viskosität: | | nicht bestimmt |
| Wasserlöslichkeit: | | leicht löslich |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | | |
| nicht bestimmt | | |
| Verteilungskoeffizient | | nicht bestimmt |
| n-Oktanol/Wasser: | | |
| Dampfdruck: | | 0,038 hPa |
| (bei 20 °C) | | |
| Dichte (bei 20 °C): | | 1,4 g/cm ³ |
| Relative Dampfdichte: | | nicht bestimmt |
| Partikeleigenschaften: | | nicht bestimmt |

9.2. Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 7 von 11

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 50 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 12,5 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|------------|-------------------------------------|------------------|-----------|------------|---------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 111-76-2 | 2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) | | | | |
| | oral | ATE 1200 mg/kg | | | |
| | dermal | LD50 2001 mg/kg | Kaninchen | SDB Scharr | |
| | inhalativ Dampf | ATE 3 mg/l | | | |
| 29385-43-1 | Methyl-1H-benzotriazol | | | | |
| | oral | LD50 720 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 >4000 mg/kg | Kaninchen | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 8 von 11

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
(Auf Basis von Prüfdaten)

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden. (Auf Basis von Prüfdaten)

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

11.2. Angaben über sonstige Gefahren
Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|------------|-------------------------------------|-----------------|-----------|---|--------|----------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 7664-38-2 | Phosphorsäure ... % | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 138 mg/l | 96 h | Gambusia affinis | | |
| 111-76-2 | 2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 1490 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 1840 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | | OECD 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 1550 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD 202 |
| | Fischtoxizität | NOEC 100 mg/l | 21 d | Danio rerio (Zebrafisch) | | OECD 204 |
| | Algentoxizität | NOEC 286 mg/l | 72 d | Pseudokirchneriella subcapitata | | OECD 201 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 100 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD 211 |
| 29385-43-1 | Methyl-1H-benzotriazol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 55 mg/l | 96 h | Cyprinonon variegatus | | OECD 203 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 55 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | |
| | Algentoxizität | NOEC 30 mg/l | 3 d | Skeletonema costatum | | |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 18,4 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 9 von 11

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|------------|---|------|----|--------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 111-76-2 | 2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) | | | |
| | OECD 301B | 90,4 | 28 | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 29385-43-1 | Methyl-1H-benzotriazol | | | |
| | OECD 301 C | 4% | 28 | |
| | nicht leicht biologisch abbaubar | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|-------------------------------------|---------|
| 111-76-2 | 2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) | 0,81 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|------------|------------------------|-----|---------|--------|
| 29385-43-1 | Methyl-1H-benzotriazol | 2,4 | | |

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

200129 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 10 von 11

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|--|-----------------------|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 1805 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahrzettel: | 8 |



| | |
|--------------------------|-----|
| Klassifizierungscode: | C1 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |
| Beförderungskategorie: | 3 |
| Gefahrnummer: | 80 |
| Tunnelbeschränkungscode: | E |

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 75

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kalklöser Tiron E

Überarbeitet am: 07.03.2025

Materialnummer: 604

Seite 11 von 11

Abkürzungen und Akronyme

Met. Corr: Korrosiv gegenüber Metallen
 Acute Tox: Akute Toxizität
 Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut
 Skin Irrit: Hautreizung
 Eye Dam: Schwere Augenschädigung
 Eye Irrit: Augenreizung
 Repr: Reproduktionstoxizität
 Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service
 LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
[CLP]

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Einstufung | Einstufungsverfahren |
| Skin Corr. 1; H314 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Eye Dam. 1; H318 | Auf Basis von Prüfdaten |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H331 Giftig bei Einatmen.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)